

Atelier 5: Herausforderungen und Lessons Learned bei der Erarbeitung und Umsetzung eines BfKA-Konzeptes



Atelier 5: Zielsetzung Input und Austausch



- **Impuls** für die Diskussion (Input Gymnasium Oberwil)
- **Austausch** betreffend Erarbeitung und Umsetzung eines BfKA-Konzepts (Stolpersteine, Gelingensbedingungen und konkrete Erkenntnisse)

Umsetzung Kanton Basel-Landschaft

- **EDK-Teilprojekt** (TP1) zur Sicherung des Hochschulzugangs (beschlossen **2012**) und Anhang zum nationalen **Rahmenlehrplan** (EDK-Beschluss 17. März **2016**)
- **Vierkantonale Leitsätze** zur Implementierung der basalen fachlichen Kompetenz für allgemeine Studierfähigkeit an den Gymnasien (Beschlossen vom RRA am 24. Oktober **2018**)
- **Kantonale Grundsätze** (BL) für die Umsetzung (Verabschiedet von der Schulleitungskonferenz Gymnasien 16. März **2021**)
- **Konzepte** der Fachschaften **Mathematik** (beschlossen am 16.05.**2022**) und **Deutsch** (beschlossen am 22.09.**2022**) – Einführung aufsteigend ab SJ 22/23



EDK | CDIP | CDPE | CDEP |

 Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren
 Conférence des directrices et directeurs cantonaux de l'instruction publique
 Conferenza delle direttrici e dei direttori cantonali della pubblica educazione
 Conferenza da las directuras e dals directurs chantunals da l'educaziun publica


Neun vierkantonale Leitsätze

- Verortung der basalen fachlichen Kompetenzen in den **Fachlehrplänen** (Deutsch und Mathematik)
- Einbindung **aller Fächer** in den Erwerb der basalen fachlichen Kompetenzen (Hauptverantwortung Deutsch und Mathematik)
- **Sichtbarmachung** der basalen fachlichen Kompetenzen **im Unterricht** und in den **Prüfungen**
- Kompetenznachweis in der **BfKS-Prüfung** (mindestens 1 Vergleichstest)
- **Umgang mit** Schüler:innen, welche die basalen fachlichen Kompetenzen **nicht beherrschen** (zusätzlicher Unterricht; zusätzliche Übungen)
- **Formative Lernstandserhebung** (Lernfördersystem)
- Promotionsbestimmungen (Kantone entscheiden)
- Zulassung zu den **Maturitätsprüfungen** ist **nicht gekoppelt** mit den BfKS
- **Weiterbildungsangebot** für Lehrpersonen

Sechs kantonale Grundsätze

- **Kantonale und schulische Lehrpläne** (BfKM und BfKD). Fester Bestandteil im Fachunterricht und bei den Prüfungen
- 2. oder 3. Schuljahr findet ein **Vergleichstest** innerhalb der einzelnen Gymnasien statt. Ausgestaltung der Prüfung fällt in die Zuständigkeit der jeweiligen Fachschaften
- Zu den Vergleichstests gehört auch das **gemeinsame Korrigieren**
- Die Noten aus den Vergleichstests haben **ein Gewicht von mindestens 20%** der Zeugnisnote im jeweiligen Fach
- An den **Standortgesprächen** der ersten drei Schuljahre muss die KLP das Beherrschen der BfKS verbindlich thematisieren.
- Wer im Bereich BfKS **ungenügende Leistungen** erbringt, erhält zusätzliche Übungen. Hierfür steht auch das digitale Lernfördersystem «**Lernnavi**» zur Verfügung.

Umsetzungskonzept: Mathematik

- Freiwilliger **Orientierungstest** beim Eintritt (nicht promotionsrelevant).
- «**Lernnavi**» als Unterstützung um Lücken zu schliessen (bereits ab Eintritt).
- **Mathe-Refresh** im 1. Semester stellt ein weiteres Angebot dar.
- **Unterricht und Prüfungen** im 1. Semester sind repräsentativ für den Lernstand in Bezug zu den basalen Kompetenzen.
- Im 3. Semester findet ein **Vergleichstest** (ganzer Jahrgang) statt. Er zählt **20%** zur Zeugnisnote (Jahrespromotion). Die Prüfung ersetzt das gemeinsame Prüfen vor Ort.
- Die **Note des Vergleichstests** wird im Standortbericht **ausgewiesen und** beim Gespräch **besprochen**.
- Bei **ungenügender Leistung** müssen die Schülerinnen und Schüler zusätzliche Übungen lösen. Zusätzlich findet seit SJ 24/25 ein **Förderkurs** statt (Ressourcen via Freifachpool).
- Die Evaluation der Maturitätsprüfungen in Hinsicht auf das Beherrschen der BfKS verzichtet werden.

Erkenntnisse: Mathematik

- **Umsetzung:** Konzept Frühjahr 2022. Einführung aufsteigend ab SJ 22/23. Erstmalige Durchführung Vergleichstest im SJ 23/24 (MAR2).
- **Statistische Auswertung** der Prüfungsergebnisse: Viele der Schüler:innen beherrschen die BfKM. Es gibt aber auch Schüler:innen, die diese nicht beherrschen.
- **Förderprogramm:** Mathe-Refresh ist sehr wirksam (findet im 1. Quartal nach Eintritt statt). Die Wirkung von Lernnavi gilt es zu diskutieren.
- **Prüfung:** Prüfungssetting wird innerhalb der Fachschaft diskutiert und wo nötig angepasst. Prüfungszeitpunkt wird überdacht und angepasst.
- **Laufbahn:** Nahstellenproblematik wird identifiziert und der Wunsch nach regelmässigem Austausch mit der Sekundarstufe I gefordert.
- Ergebnisse der Folgejahre abwarten, um ggf. konzeptionelle Anpassungen vorzunehmen.

Umsetzungskonzept: Deutsch

- Welche Kompetenzen gelten für das Fach Deutsch als „basal“? **Lehrplan und Einigung** innerhalb der Fachschaft.
- Vergleichsprüfung ist eine **Texterörterung**.
- Im Hinblick auf die Standortgespräche in den 1.-3. Klassen formulieren die Deutschlehrpersonen einen Kommentar z.H. der KLP (**standardisierte Textbausteine**).
- Die **Vergleichsprüfung** (ganzer Jahrgang) wird jeweils von einer Delegation von D-LP aus dem Jahrgang organisiert und verantwortet. Die Prüfung findet gegen Ende der 3. Klasse statt (90-minütige Prüfung). Sie zählt **20%** im Jahreszeugnis.
- Bei **ungenügenden Leistungen** müssen zusätzliche Übungen absolviert werden («Lernnavi»).
- Die **Korrektur** wird analog Zweitkorrektur bei den Maturitätsprüfungen organisiert (mindestens 3 Lehrpersonen zusammen).
- Zusätzliche Übungen entstehen aus den alten/bereits verwendeten Prüfungen.

gym oberwil

Erkenntnisse: Deutsch

- **Umsetzung:** Konzept Frühjahr 2022. Einführung aufsteigend ab SJ 22/23. Erstmalige Durchführung Vergleichstest im 2. Semester SJ 24/25 (MAR3).
- Evaluation läuft derzeit

Positive Aspekte

- ✓ **Eckwerte:** vierkantonale Leitsätze und kantonsspezifische Grundsätze
- ✓ **Curriculare Verankerung:**
 - ✓ Konkrete Hinweise in den Lehrplänen
 - ✓ Promotionsrelevante Vergleichsprüfung
- ✓ **Umsetzungskonzept:** Kompetenz und Verantwortung in den Fachschaften
 - ✓ Stärkung der Zusammenarbeit und Fachverständnis (gemeinsames Prüfen und Korrigieren)
 - ✓ Weiterbildung für Lehrpersonen
- ✓ **Förderinstrumente:**
 - ✓ Übungssammlungen
 - ✓ Förderkurse
 - ✓ Standortgespräche 1.-3. Jahr (Pflichttraktandum)

Kritische Aspekte

- ❖ **Verständnis für die Thematik** ist unterschiedlich:
 - ❖ Notwendigkeit für das Thema wird kritisch diskutiert. Wie hoch ist der Leidensdruck für Basel-Landschaft und konkret für die jeweiligen Gymnasien.
 - ❖ Ursprung des TP 1 der EDK (2012) liegt weit in der Vergangenheit und trägt neusten Entwicklungen nur bedingt Rechnung.
 - ❖ Teilweise wünscht man sich eine Verschärfung der Bestehensnormen (inkl. Matura).
- ❖ **Kantonale Evaluation** der schulinternen Umsetzung ist noch ausstehend.
- ❖ **Förderprogramme:**
 - ❖ Lernnavi ist nur bedingt zufriedenstellend.
 - ❖ Für Zusatzangebote stellt der Kanton keine zusätzlichen Ressourcen zur Verfügung (Förderangebote werden via Freifach-Pool finanziert).
- ❖ **Umsetzungsdauer des TP1**

Ausblick

- Mit Blick auf WEGM (voraussichtlicher Start 2028/29) muss eine kantonale Evaluation der aktuellen Praxis erfolgen.
- Nicht nur **curriculare**, sondern auch **strukturelle Verankerung** in der Stundentafel ist gewünscht:
«...Die neue Stundentafel sieht vor, dass Lektionen ab der 2. Klasse klassenübergreifend für diejenigen Schülerinnen und Schüler eingesetzt werden, die einen Zusatzaufwand leisten müssen (i.d.R. eine Jahreslektion) ...»
- Thema muss zwingend **stufenübergreifend** angegangen werden und nicht isoliert vom Gymnasium (Stichwort: curriculare Vorbildung/Unterbau). Nahtstellenthematik.

Atelier 5: Zielsetzung Input und Austausch



- **Impuls** für die Diskussion (Input Gymnasium Oberwil)
- **Austausch** betreffend Erarbeitung und Umsetzung eines BfKA-Konzepts (Stolpersteine, Gelingensbedingungen und konkrete Erkenntnisse)